

Anteil der privat zugelassenen Elektro- und Plug-in-Hybrid-Personenkraftwagen steigt

In 2018 wurden insgesamt 67.504 Elektro- und Plug-in-Hybrid-Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen, darunter 24.381 Pkw auf private Halter. Dies entspricht einem Anteil von rund 36 Prozent.

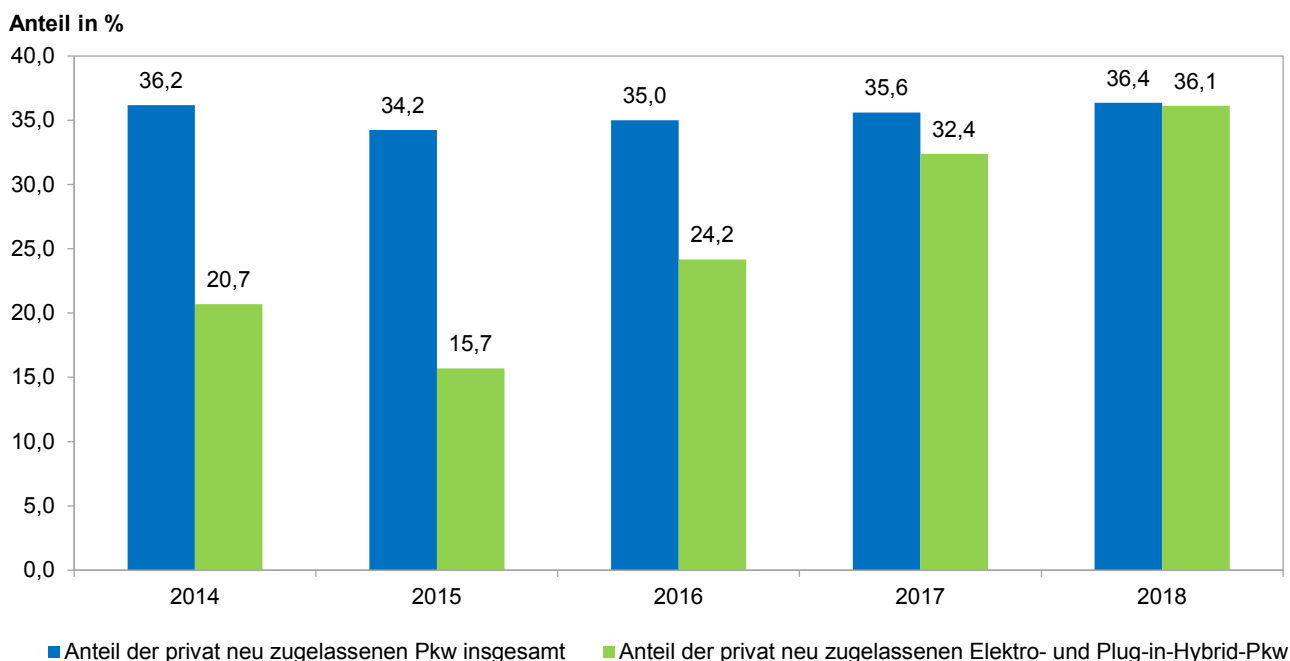
Seit 2014 hat sich der Anteil der privat zugelassenen Elektro- und Plug-in-Hybrid-Pkw an allen neuen Pkw deutlich erhöht (siehe Diagramm). Während in 2014 nur jeder fünfte Elektro- und Plug-in-Hybrid-Pkw von einer Privatperson gekauft wurde, war es 2018 bereits mehr als jedes dritte Fahrzeug.

Die anteiligen Privatzulassungen von Elektro- und Plug-in-Hybrid-Pkw wiesen deutliche regionale Unterschiede auf, wobei

im Folgenden nicht auf die teilweise doch sehr geringe absolute Anzahl der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge in den einzelnen Bundesländern eingegangen wird. Besonders niedrige Anteile privat zugelassener Elektro- und Plug-in-Hybrid-Pkw waren in den Stadtstaaten Bremen, Hamburg und Berlin erkennbar. Diese lagen dort noch unter 30 Prozent (siehe Tabelle). In den ländlich geprägten Bundesländern Rheinland-Pfalz (49,1 %), Brandenburg (46,0 %) und Schleswig-Holstein (42,9 %) wurden dagegen fast die Hälfte der Elektro- und Plug-in-Hybrid-Pkw privat zugelassen.

Für weitere Informationen empfehlen wir die Bestands- ([FZ 23](#)) und Neuzulassungsauswertungen ([FZ 24](#)) zu diesem Thema.

Anteil der Privatzulassungen an Neuzulassungen von Personenkraftwagen (Pkw) insgesamt sowie an Elektro- und Plug-in-Hybrid-Pkw in den Jahren 2014 bis 2018



Anteil der privat zugelassenen Elektro- und Plug-in-Hybrid-Personenkraftwagen steigt

Neuzulassungen von Elektro- und Plug-in-Hybrid-Pkw im Jahr 2018 nach Bundesländern insgesamt sowie auf private Halter zugelassene Pkw

Land	Insgesamt	Darunter privat zugelassene Pkw	Anteil in %
	1	2	3
Baden-Württemberg	11 286	4 368	38,7
Bayern	15 283	4 971	32,5
Berlin	2 169	631	29,1
Brandenburg	1 207	555	46,0
Bremen	357	101	28,3
Hamburg	2 005	493	24,6
Hessen	7 386	2 305	31,2
Mecklenburg-Vorpommern	466	195	41,8
Niedersachsen	6 437	2 247	34,9
Nordrhein-Westfalen	12 241	4 954	40,5
Rheinland-Pfalz	2 485	1 221	49,1
Saarland	547	234	42,8
Sachsen	1 708	551	32,3
Sachsen-Anhalt	704	284	40,3
Schleswig-Holstein	2 185	938	42,9
Thüringen	949	332	35,0
Sonstige	89	1	1,1
Insgesamt	67 504	24 381	36,1